



**SAARLÄNDISCHE
KREBSGESELLSCHAFT e.V.**

Mitglied der Deutschen Krebsgesellschaft e.V.

Pressemitteilung 30.01.2016

Am 4. Februar 2016 ist Weltkrebstag

Weltweit erkranken jährlich rund 12,4 Millionen Menschen an Krebs; in Deutschland waren es nach Schätzungen des Robert-Koch-Instituts 2015 zirka 490.000 Menschen. Angesichts der verlängerten Lebenserwartung der Menschen rechnen Experten mit einem Anstieg der Krebsneuerkrankungen auf weltweit 20 Millionen Fälle im Jahr 2030, wenn es bis dahin nicht gelingt, die Krebsprävention zu verbessern.

Von 2016 bis 2018 steht der Weltkrebstag unter dem Motto „Wir können. Ich kann“. Dadurch möchte die Weltkrebsorganisation (UICC) hervorheben, dass sich jeder engagieren kann – egal ob als Einzelperson oder als Gruppe im Kollektiv.

Die Saarländische Krebsgesellschaft wendet sich in ihren Angeboten zur Information und Unterstützung sowohl an von Krebs Betroffene als Einzelpersonen und Selbsthilfegruppen, aber auch an Angehörige sowie Nichtbetroffene. Neben gezielten Informationen zu Krebsvermeidung und Krebsfrüherkennung führt die Saarländische Krebsgesellschaft zusammen mit der Europäischen Hautkrebsstiftung ein Informations- und Schulungsprojekt zur Hautkrebsprävention in saarländischen Kindergärten durch. In diesem Jahr startet die Saarländische Krebsgesellschaft ein Programm für Krebskranke und Angehörige in allen Phasen der Erkrankung und der Nachsorge. Mittelpunkt des Programmes ist der Erlebnisort Natur. Im Vordergrund stehen hierbei die Freude an der Bewegung und der Spaß in der Gruppe. Patienten werden von Behandelten zu aktiv Handelnden.

Hilflosigkeit, Unsicherheit und Angst sind Emotionen, welche nicht nur einen an Krebs erkrankten Menschen konfrontieren, sondern auch sein nahes Umfeld. Plötzlich steht man als Angehöriger vor völlig neuen Aufgaben und das eigene Leben verändert sich. Der Fokus liegt häufig auf dem Erkrankten, die Angehörigen stellen ihre eigenen Bedürfnisse erst mal zurück. Die enorme physische und psychische Belastung, welcher auch die Angehörigen ausgesetzt sind, findet häufig zu wenig Beachtung. Die Saarländische Krebsgesellschaft möchte mit einer Angehörigengruppe einen Raum für Austausch schaffen, wo Probleme, Gedanken und Gefühle zu diesem Thema, Platz finden. Unter psychoonkologischer Begleitung soll eine offene und vertrauensvolle Atmosphäre ermöglichen, eigene Bedürfnisse

wahrzunehmen und über sie zu sprechen. Angehörige können hier Unterstützung finden, die veränderte Situation zu bewältigen, die eigenen Grenzen neben der Fürsorge für den Anderen nicht aus dem Auge zu verlieren und aktiv etwas für sich zu tun.

Informieren Sie sich bei der Saarländischen Krebsgesellschaft e.V.

Saarländische Krebsgesellschaft e.V.

Beratungs- und Geschäftsstelle für an Krebs erkrankte Menschen und ihre Angehörigen

Sulzbachstrasse 37

66111 Saarbrücken

Tel.: 0681-95906675

Fax.: 0681-95906674

www.saarlaendische-krebsgesellschaft.de

info@saarlaendische-krebsgesellschaft.de

Die **Saarländische Krebsgesellschaft e.V.** hilft seit 1958 Menschen mit Krebs und deren Angehörigen bei der Bewältigung der Krankheit. Arbeitsschwerpunkt ist die professionelle und vertrauliche, dabei kostenfreie Beratung in allen psychischen und sozialen Fragen in den Krebsberatungsstellen. Ehrenamtlich tätige Selbsthilfegruppen werden von uns unterstützt. Darüber hinaus engagieren wir uns in der Fortbildung von Ärzten, onkologischen Fach- und Pflegekräften, der Krebsfrüherkennung und beraten politische Gremien. Die Saarländische Krebsgesellschaft finanziert ihre Arbeit durch öffentliche Gelder und Spenden. Spendenkonto: Kreissparkasse St. Wendel, IBAN: DE89 5925 1020 0120 1168 01 BIC:SALADE51WND, Spenden sind steuerlich absetzbar.



Dipl.-Psych. Doris Schwarz-Fedrow
Geschäftsführerin
Saarländische Krebsgesellschaft e.V.



Prof. Dr. Harald Schäfer
Vorsitzender
Saarländische Krebsgesellschaft e.V.